



**Universität
Basel**

Philosophisch-Historische
Fakultät



Studienbroschüre **MAS in Kulturmanagement.**

ADVANCED STUDIES

Inhaltsverzeichnis

Willkommen.

Seite 3

•

Leitgedanken.

Seite 4

•

Zielpublikum.

Lernziele.

Seite 5

•

Programmübersicht des MAS in Kulturmanagement.

Seite 6

•

DAS in Kulturreflexivem Management.

Seite 8

•

CAS in Kulturpolitik und Kulturrecht.

Seite 10

•

CAS in Digitalen Kulturen.

Seite 12

•

CAS in Innovation und Change im Kulturmanagement.

Seite 14

•

Abschlussmodul des MAS in Kulturmanagement.

Seite 16

•

Studieninformationen.

Seite 18

Willkommen.

«Der Fuchs weiss viele Dinge, aber der Igel weiss eine grosse Sache.» Dieses Denkbild vom klugen Fuchs und vom enthusiastischen Igel wird dem antiken griechischen Dichte Archilochos zugeschrieben. Vor einigen Jahren wählte es der Philosoph Ronald Dworkin als Ausgangspunkt für sein moralphilosophisches Hauptwerk «Gerechtigkeit für Igel». Darin schwingt die Mahnung mit, bei aller notwendigen Spezialisierung der beruflichen Praxisfelder die Bedeutung jener «grossen Sache» nicht aus dem Blick zu verlieren, die aus der Fähigkeit des Reflektierens, des Verknüpfens und Vermittelns besteht.

Der Begriff «Kultur» bezeichnet eine beeindruckende Vielfalt von in raschem Wandel begriffenen Lebensformen und Medienwelten, Erfahrungsweisen und künstlerischen Ausdrucksformen. Genau deshalb erweist sich die kulturelle Dimension des gesellschaftlichen Zusammenlebens zunehmend angewiesen auf unsere Fähigkeiten zur reflektierenden «Integration», und das heisst: zum Vermitteln, Vergleichen und Übersetzen zwischen unterschiedlichen Wahrnehmungsgewohnheiten und Denkmustern. Mit dem MAS in Kulturmanagement trägt die Universität Basel seit vielen Jahren erfolgreich zur Weiterqualifizierung und Professionalisierung von Menschen bei, die in verschiedensten Funktionen an leitender Stelle im Kulturbereich tätig sind und ihr Arbeitsfeld durch gezielte Zusatzstudien und produktive Vernetzung noch wirkungsvoller gestalten möchten. Seit dem Jahr 2015 wird das Studienangebot nun neu unter der institutionellen Trägerschaft der Philosophisch-Historischen Fakultät durchgeführt und weiter entwickelt. Mit gleichbleibend hochwertiger Expertise und Enthusiasmus und mit einem Akzent, der auf die Förderung der integrativen Komponente starken Wert legt.

Für die Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Basel ist es eine grosse Ehre und Freude, in der Phase des Neuaufbruchs dieses renommierte Studienangebot mitgestalten zu können. Noch enger kann damit das Zusammenspiel von wissenschaftlicher Rahmenkonzeption, berufsbezogener Fachexpertise und kulturellen Akteuren aufeinander abgestimmt werden. Schon räumlich ergibt sich damit ein Dreiklang aus praxisorientiertem Kulturmanagement, humanistisch geprägter Universitätstradition und den Einrichtungen der Kulturstadt Basel.

Zum besonderen Profil des Basler Studienangebotes gehört der Fokus auf dem «Kulturreflexiven Management»; eine Ausrichtung, in der jenes Vermittlungs- und Vernetzungswissen besonders zum Zuge kommt, von dem her die Kompetenzen und Spezialisierungen des Angebotsspektrums zu der gemeinsamen «grossen Sache» des Igels werden. Und dieser Igel weiss: Kultur, das bleibt weiterhin eine unentbehrliche gesellschaftliche Ressource der Erneuerung und der Verständigung.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Philosophisch-Historische Fakultät bei der Lektüre der Studienbrochure und der Nutzung des reichhaltigen Angebots viel Freude und wertvolle Funde!



Prof. Dr. Alexander Honold
Literaturwissenschaftler am
Deutschen Seminar der Universität Basel und
Mitglied der Studiengangskommission

Leitgedanken.

Das bewährte Basler Modell für Kulturmanagement fördert und fordert sowohl das sachgerechte Handeln für Kultur als auch die integrative Herangehensweise an Kultur. Es legt Wert auf ein reflektiertes Kulturmanagement:

Kulturreflexives Management: Zuerst und zuletzt geht es immer um die Kultur. Der kulturreflexive Ansatz betont sowohl die Einbettung des Kulturmanagements in aktuelle Debatten um gesellschaftliche Entwicklungen als auch den Gestaltungsraum innerhalb der Kulturarbeit. Er fördert damit das Nachdenken über das eigene Rollenverständnis als Kulturmanager/in.

Praxisbezogene Interdisziplinarität: Erst in der Verknüpfung mit sozial- und medienwissenschaftlichen, politischen, ökonomischen, juristischen und ethischen Theorie- und Praxisfeldern konstituiert sich das Kulturmanagement. Der generalistische Ansatz der Weiterbildung unterstützt den spartenübergreifenden Austausch.

Forschungsbasierte Anwendungsorientierung: Mit der Anbindung an die Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Basel und der Einbindung praxiserfahrener Dozierenden ergeben sich Synergien zwischen kulturtheoretischer Forschung und kulturmanagerialer Praxis. Universitäre Lehre und Projektarbeit greifen produktiv ineinander und leisten so den Transfer aktueller Forschung in die Berufspraxis.

Studienangebot Kulturmanagement (SKM)

Das SKM besetzt eine wichtige Schnittstelle zwischen Lehre und Praxis. Es arbeitet mit der Philosophisch-Historischen, der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Juristischen Fakultät der Universität Basel und weiteren Hochschulen innerhalb und ausserhalb der Schweiz sowie insbesondere baslerischen, nationalen und internationalen Partnerinstitutionen des Kulturbereichs zusammen. Es betreibt als Dienstleistung die umfassendste Stellenbörse für Kulturstellen in der Schweiz.

Das SKM qualifiziert die Studierenden, Verantwortung im Kulturbetrieb zu übernehmen. Die berufliche Praxis der Studierenden fliesst in den Unterricht ein. Der fachliche Austausch mit Dozierenden, Mitstudierenden und Absolvent/innen wird gepflegt und trägt zur Netzworkebildung bei.

Die Vernetzung des Kulturmanagements mit der Kulturpolitik, Kulturförderung und dem Kulturrecht hat im Programm einen herausgehobenen Stellenwert. Die Reflexion aktueller gesellschaftlicher und fachlicher Entwicklungen drückt sich im Studienangebot durch inhaltliche Schwerpunktsetzungen sowie die Integration neuer Ansätze und Methoden aus.

SKM
studienangebot
kulturmanagement

Zielpublikum. Lernziele.

Zielpublikum

Die berufsbegleitenden Studiengänge des SKM sind anspruchsvolle Weiterbildungen für Führungskräfte in den Bereichen Kulturorganisation, Kulturverwaltung und Kulturvermittlung, für Angestellte und Selbständige aus öffentlichen Kulturinstitutionen und der Kreativwirtschaft, Kulturschaffende und Interessierte aus kulturnahen Arbeitsbereichen.

Die Studierenden arbeiten hauptberuflich, nebenberuflich, ehrenamtlich oder selbständig im Kulturbereich im weiteren Sinn. Sie streben eine Professionalisierung ihrer Tätigkeit an und möchten mit der Qualifizierung vermehrt Verantwortung im Berufsleben übernehmen. Mit ihrer Berufserfahrung und ihrer Sachkenntnis aus der Erstausbildung bringen die Studierenden ausgewiesenes Fachwissen mit, welches im Studium nutzbar gemacht wird.

Lernziele

Die Absolventinnen und Absolventen des MAS-Programms in Kulturmanagement

- kennen die betriebliche Innensicht der Unternehmensführung und die Kernaufgaben des Managements in strategischer, organisatorischer und finanzieller Hinsicht,
- analysieren gesellschaftliche Entwicklungen im Hinblick auf Chancen und Risiken für den Kulturbereich und erkennen Innovationsressourcen für Projekte und Kulturbetriebe,
- erwerben die nötigen Kompetenzen zur Planung, Realisierung und Evaluierung von Projekten im Kulturbereich,
- verstehen die Abläufe der Unternehmenskommunikation und entwickeln Strategien und Massnahmen zur Gewinnung von Publikum und Partnern,

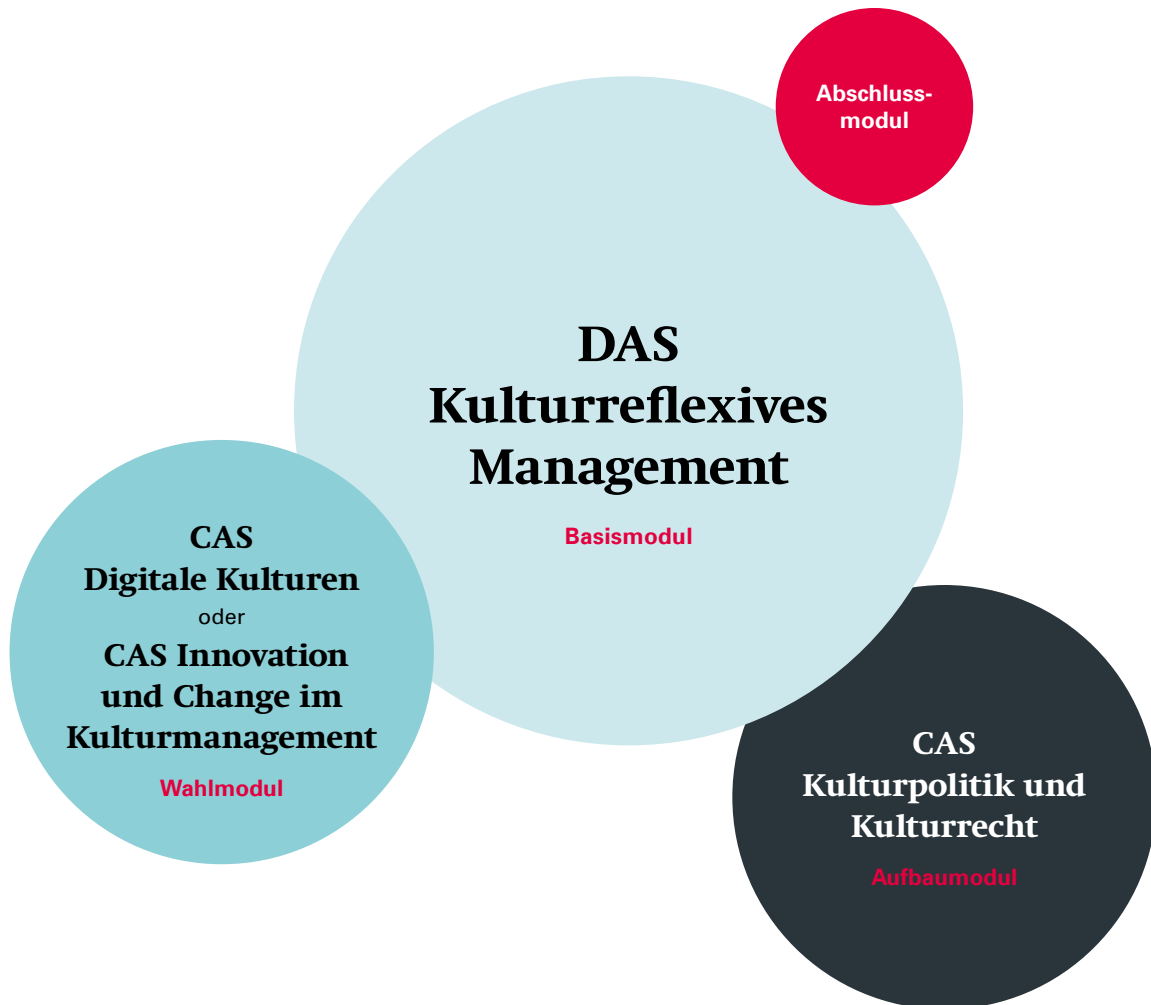
- kennen die Grundlagen des Finanzmanagements und entwickeln konzeptuelle Herangehensweisen für Fundraising und Sponsoring,
- kennen die Modelle und Prinzipien der schweizerischen und internationalen Kulturpolitik, verstehen politische Prozesse und Förderkonzepte,
- verstehen die spezifischen Anforderungen an Führungskräfte in Kulturunternehmen und die grundsätzlichen Konzepte des Change Managements,
- reflektieren die Auswirkungen des Medienwandels auf Kultur und Gesellschaft,
- kennen die wichtigsten Netzwerktechnologien, entwickeln Konzepte im Online Marketing und kennen Instrumente im Bereich der digitalen Erhebungs- und Auswertungsverfahren,
- erweitern ihr Netzwerk zu Fachleuten aus Lehre und Praxis,
- entwickeln ihr persönliches Rollenverständnis einer Kulturmanagerin/eines Kulturmanagers.

Programmübersicht des MAS in **Kulturmanagement.**



Berufsbegleitende
Weiterbildung

Aufbau des
MAS in Kulturmanagement



Der MAS in Kulturmanagement ist eine kompakte, umfassende und klar strukturierte zweijährige Weiterbildung mit Vertiefungsmöglichkeit.

Die Modularisierung in DAS und CAS-Einheiten erlaubt Flexibilität und Wahlmöglichkeit, die auf die Gegebenheiten des berufsbegleitenden lebenslangen Lernens Rücksicht nimmt. Mit Ausnahme des Abschlussmoduls können alle Module einzeln belegt und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Die einzelnen Module werden jährlich angeboten.

Der MAS in Kulturmanagement kann kompakt im Rahmen von 2 Jahren studiert werden und führt mit dem Bestehen der Abschlussarbeit und ihrer Präsentation zu einem Abschluss «Master of Advanced Studies in Kulturmanagement der Universität Basel». Bei einer flexiblen Belegung müssen die Module innerhalb von 4 Jahren absolviert werden.

DAS in **Kulturreflexivem Management.**



Basismodul

Der Diplomlehrgang umfasst 40 Präsenzstudententage
bei einer Studiendauer von 10 Monaten.

Themenübersicht



Der DAS in Kulturreflexivem Management vermittelt die Grundlagen eines prozess- und handlungsorientierten Kulturmanagements und bettet diese in aktuelle Debatten um gesellschaftliche Entwicklungen ein.

Die Studierenden lernen organisatorische, finanzielle oder strategische Handlungsebenen kennen und können das theoretische Wissen mit der eigenen Praxiserfahrung verknüpfen. Die kulturreflexive Perspektive ermöglicht den Studierenden, ein eigenes Rollenverständnis des Kulturmanagers /der Kulturmanagerin und seiner/ihrer vermittelnden Aufgaben zwischen unterschiedlichen Werthaltungen zu entwickeln.

Das Weiterbildungsprogramm gliedert sich in drei Themenfelder, die sowohl die manageriale als auch die kulturwissenschaftliche Perspektive in den Blick nehmen. Inhaltliche

Schwerpunkte bilden die Diskussion gesellschaftlicher und ökonomischer Werte von Kultur, die kommunikations- und medienwissenschaftliche Reflexion von Kulturvermittlung und -marketing, sowie Prozesse der strategischen Entscheidungsfindung innerhalb unterschiedlicher Bezugssysteme. Die Teilnehmenden sind am Ende des Kursprogramms fähig, ihre Kenntnisse im viertägigen Lab sachgerecht auf ein eigenes Projekt anzuwenden.

Der DAS in Kulturreflexivem Management ist obligatorisches Basismodul des MAS in Kulturmanagement. Als eigenständiges Modul studiert, richtet er sich insbesondere an Fachkräfte in Kulturunternehmen, der Kulturverwaltung und -vermittlung sowie an selbstständige Kulturschaffende, die Management-Kompetenzen erwerben oder professionalisieren möchten.

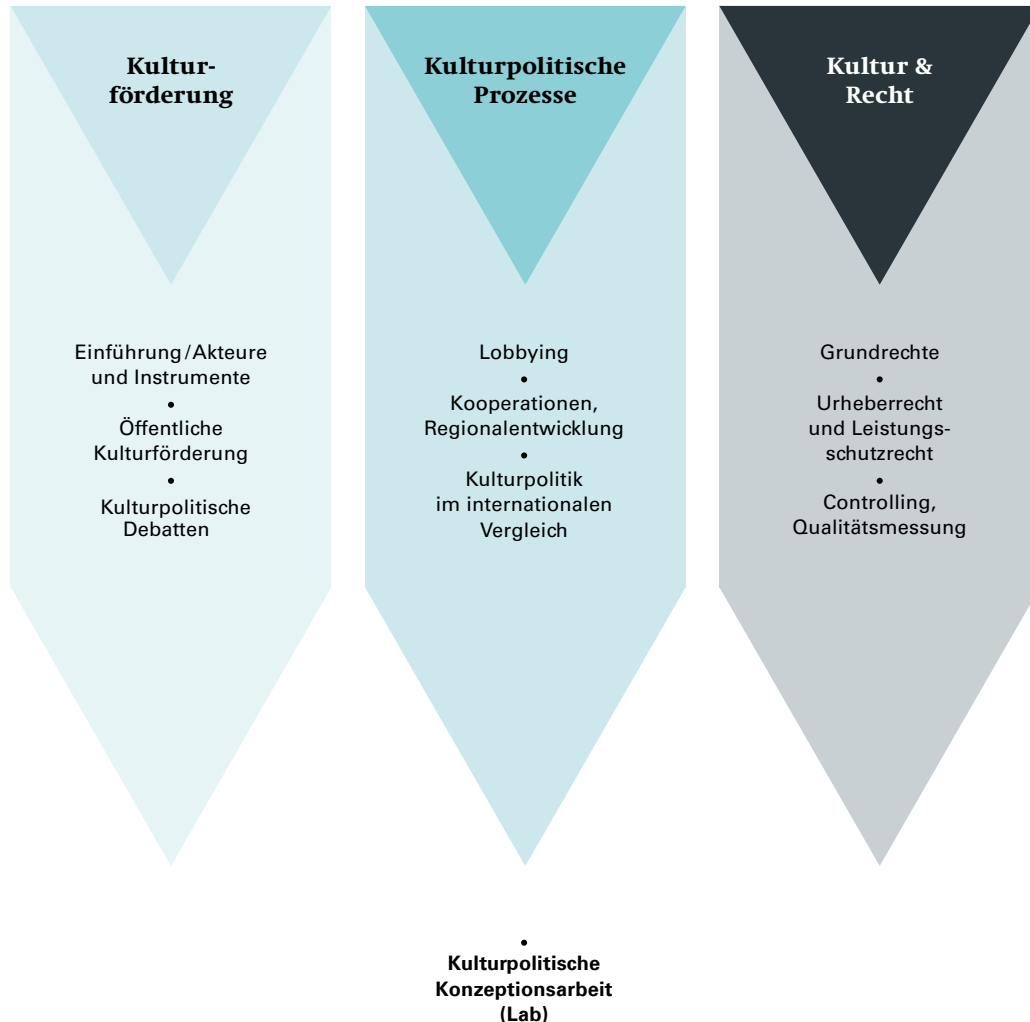
CAS in Kulturpolitik und Kulturrecht.



Aufbaumodul

Der Zertifikatskurs umfasst 15 Präsenzstudententage bei einer Studiendauer von 5 Monaten.

Themenübersicht



Der CAS in Kulturpolitik und Kulturrecht gibt eine Übersicht über die öffentliche und private Förderlandschaft und Einblick in kulturpolitische Abläufe. Der Weiterbildungslehrgang stellt die Akteure, Prozesse und aktuellen inhaltlichen Debatten der schweizerischen Kulturpolitik vor.

In kollaborativen Arbeitsformen üben die Studierenden kulturpolitisch zu argumentieren und erhalten Einblick ins Kulturlobbying. Strategische Konzeptionsarbeiten wie Leitbildentwicklung oder Kooperationsmanagement geben Einblick in kulturpolitische Handlungsoptionen. Weitere zentrale

Studieninhalte sind Qualitätsmessung, rechtliche Rahmenbedingungen der Kulturförderung sowie der Urheberschutz künstlerischer Produktion und seine Verwertung. Die erworbenen Kenntnisse sind Basis für den internationalen kulturpolitischen Vergleich und problemorientierte Diskussionen mit Gastreferierenden aus dem In- und Ausland.

Der CAS ist obligatorisches Aufbaumodul des MAS in Kulturmanagement. Als eigenständiges Modul studiert, richtet er sich insbesondere an Fachpersonen aus Verwaltung und Stiftungen, an Verantwortliche international ausgerichteter Kulturprojekte und an politisch engagierte Kulturschaffende.

CAS in Digitalen Kulturen.



Aufbaumodul

Der Zertifikatskurs umfasst 15 Präsenzstudententage bei einer Studiendauer von 5 Monaten.

Themenübersicht



Digitale Transformationen in Kultur und Gesellschaft stehen im Zentrum des vertiefenden Zertifikatskurses. Er bietet sowohl Orientierungs- als auch Spezialisierungswissen zur kultur- und gesellschaftsverändernden Funktion des Digitalen und wie diese für Kulturprojekte nutzbar gemacht werden kann.

Die Studierenden treten mit ausgewiesenen Fachvertreter/innen aus der theoretischen und angewandten Kulturwissenschaft, der Mediensoziologie und Informatik sowie Berufspraktikern in Dialog. Sie setzen sich mit kritischen Debatten zur Bedeutung des Digitalen für Kultur und Gesellschaft auseinander,

üben die praktische Anwendung von digitalen Tools und Netzwerktechnologien, gewinnen Sicherheit im Umgang mit digitalen Rechtsfragen und lernen, die Potenziale und Gefahren sozialer Medien in der Kulturarbeit richtig einzuschätzen.

Der CAS in Digitalen Kulturen ist ein Wahlmodul des MAS in Kulturmanagement. Als eigenständiges Modul studiert, richtet er sich insbesondere an Kulturschaffende und Fachkräfte in Kulturbetrieben, Verwaltungen und Museen, die eine kompetenzorientierte Weiterbildung an der theoretisch-praktischen Schnittstelle zwischen Kulturreflexion und digitalisierter Arbeitswelt im Kultursektor suchen.

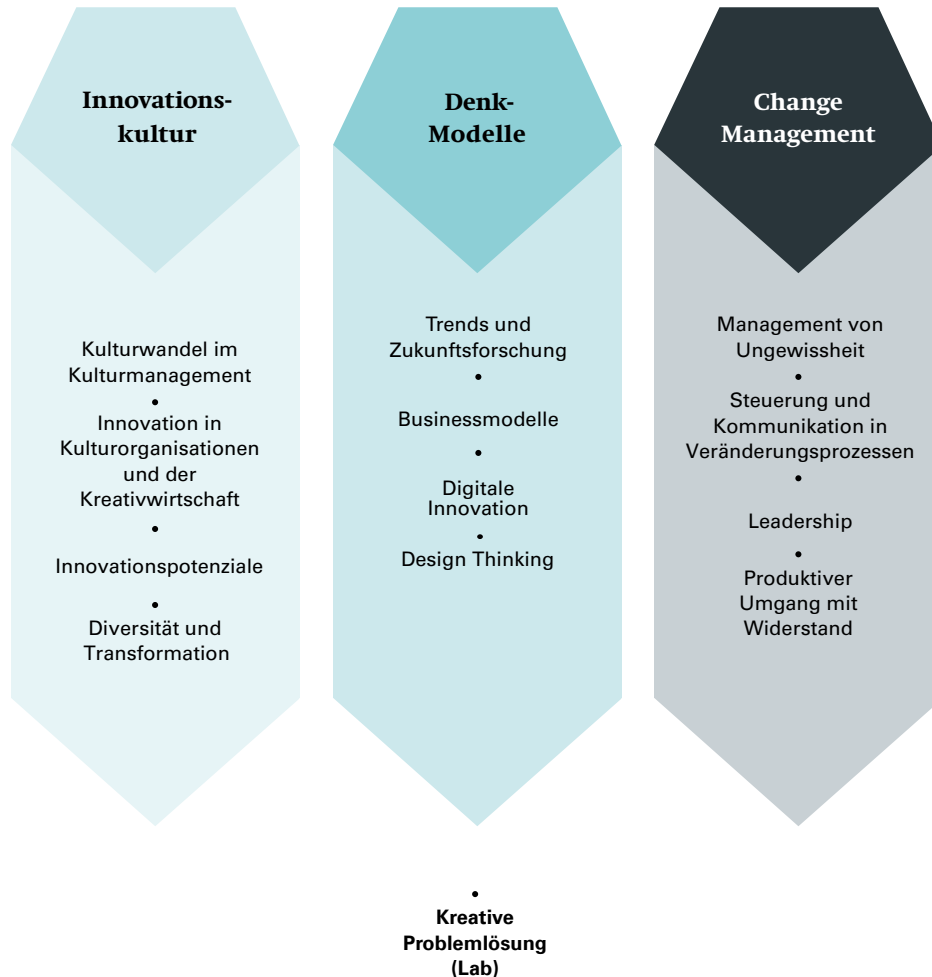
CAS in Innovation und Change im Kulturmanagement.



Wahlmodul

Der Zertifikatskurs umfasst 15 Präsenzstudententage bei
einer Studiendauer von 5 Monaten.

Themenübersicht



In einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft sind Kompetenzen und Strategien für den produktiven Umgang mit Veränderungsprozessen gefragt. Der Zertifikatskurs beleuchtet Wandel, Vielfalt und sich daraus ergebende Chancen und Herausforderungen spezifisch in der Kulturarbeit.

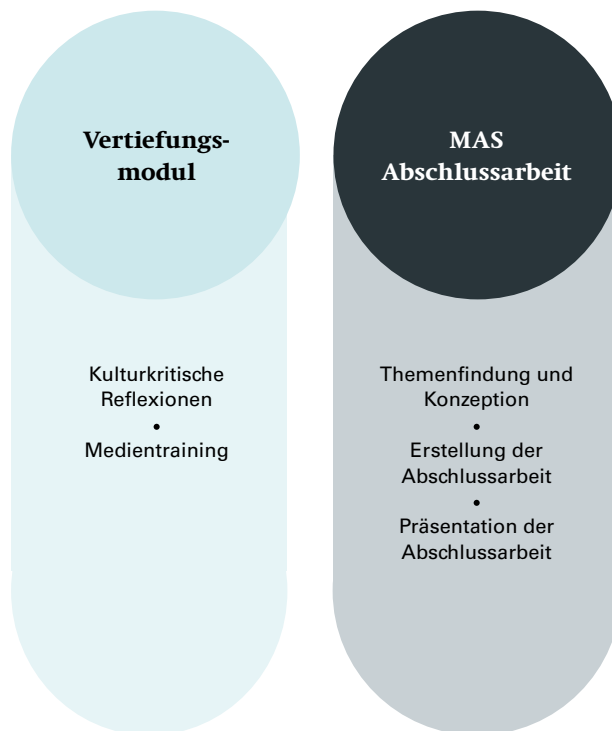
Er vermittelt Schlüssel-, Widerstands- und Erfolgsfaktoren im Change Management sowie für Innovation und Diversität im Kultursektor. Die Studierenden setzen sich mit Innovationspotentialen von Kulturprojekten auseinander, lernen innovationsfördernde Rahmenbedingungen zu gestalten sowie das Internet als Plattform für innovative Formen der Kulturproduktion, Kulturvermarktung und kulturellen Partizipation zu

nutzen. Sie trainieren Kreativitätstechniken und Ideenevaluationen und beschäftigen sich mit dem Konzept des Design Thinking. Im Schwerpunkt Change Management werden anhand von Fallbeispielen und in praktischen Übungen Managementtechniken zur Gestaltung und Begleitung von Veränderungsprozessen und zum produktiven Umgang mit Widerstand vermittelt.

Der CAS in Innovation und Change im Kulturmanagement ist ein Wahlmodul des MAS in Kulturmanagement. Als eigenständiges Modul studiert, richtet er sich insbesondere an Personen mit Führungsaufgaben und Fachpersonen, die eine kompakte, anspruchsvolle und spezialisierte Weiterbildung zu kultureller Innovation, Diversität und Change Management suchen.

Abschlussmodul des MAS in Kulturmanagement.

Themenübersicht



Das Abschlussmodul rundet das Studium mittels eines kulturellen Vertiefungsmoduls und eines Kompetenztrainings ab. Die in der Regel als Gruppenarbeiten verfassten schriftlichen Abschlussarbeiten dienen dem Transfer des erworbenen Wissens auf berufliche Praxisfelder.

Es steht nur den Studierenden des MAS in Kulturmanagement offen und beinhaltet ca. 6 Präsenzstudientage innerhalb von 7 Monaten.



«Das Studienprogramm
MAS in Kulturmanagement
ist universitär, praxis-
bezogen, professionalisierend,
interdisziplinär
und netzwerkbildend.»

Studien- informationen.

Methodik und Unterrichtsform

Lernen ist eine bewusste inhaltliche Auseinandersetzung, die sowohl im Kontakt- als auch im Selbststudium und mittels E-Learning geschieht. Aktive Mitwirkung während der Studientage ist zentral für den Lernerfolg. Die Studierenden werden als qualifizierte Fachleute berücksichtigt, deren Wissen und Erfahrung gezielt in die Gestaltung des Unterrichts einfließen. An den Lehr- und Lernveranstaltungen wechseln sich Vorträge mit Lernen anhand von Fallstudien und in Kleingruppen ab.

Mit Gastreferaten und Exkursionen werden Lerninhalte anschaulich auf die Praxis bezogen. Themenbezogene Lektüre, unterstützt von E-Learning-Elementen, dienen zur optimalen Unterrichtsvorbereitung. In Kompetenztrainings und Labs werden Lerninhalte unter Anleitung von Coaches geübt.

Das Studienangebot Kulturmanagement verfügt über eine interaktive Kommunikationsplattform und eine digitale Ablage für alle Studienunterlagen. Zudem besteht Zugang zur eigenen Fachbibliothek.

Unterrichtssprache ist Deutsch. Passive Kenntnisse der französischen und der englischen Sprache werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweise

Jedes Modul beinhaltet Leistungsüberprüfungsformate. Die Studierenden erwerben die für den Abschluss erforderlichen ECTS-Punkte durch ihre Präsenz und aktive Mitwirkung im Unterricht und durch Teilnahmenachweise (z.B. Lektürekritik, Reflexionsbeitrag, Arbeitsportfolio). Die einzelnen Module schliessen entweder mit einer Prüfung oder einer schriftlichen Arbeit (für den MAS mit Präsentation) ab.

Modul	ECTS
Basismodul (Diploma of Advanced Studies)	30
Unterricht	
Kulturreflexives Management	22
Qualifikation	
Teilnahmenachweis	2
Schriftliche Abschlussarbeit	6
Aufbaumodul (Certificate of Advanced Studies)	12
Unterricht	
Kulturpolitik und Kulturrecht	10
Qualifikation	
Schriftliche Prüfung	2
Wahlmodul (Certificate of Advanced Studies)	12
Unterricht	
Digitale Kulturen oder Innovation und Change im Kulturmanagement	10
Qualifikation	
Schriftliche Prüfung	2
Abschlussmodul	16
Unterricht	
Vertiefung	3
Qualifikation	
Abschlussarbeit	12
Präsentation	1
MAS in Kulturmanagement	70

Dozierende

Dozierende aus Hochschulen und Praxis vermitteln aktuelles Fachwissen aus ihren jeweiligen Spezialgebieten, das konkret auf die Bedürfnisse des Kulturbereichs ausgelegt ist.

Um eine möglichst hohe Anwendungsorientierung zu erreichen, haben die Dozierenden, sofern sie nicht direkt in der Kulturarbeit tätig sind, ihr Fachwissen für die speziellen Bedürfnisse der Kulturschaffenden aufbereitet. Sie vermitteln das notwendige Basiswissen, stellen konkrete Arbeitsinstrumente vor und diskutieren diese anhand realer Fallstudien aus dem Berufsalltag. Über den Unterricht hinaus begleiten sie die Studierenden beim Verfassen der Abschlussarbeiten.

Verzeichnis der Dozierenden MAS in Kulturmanagement

Unterrichtsort und Zeitplan

Die Studiengänge sind berufsbegleitend. Der Unterricht findet in der Regel alle zwei Wochen in Basel in Bahnhofsnähe (Steinengraben 22) statt. Einzelne Studientage werden auch extern durchgeführt oder mit Exkursionen ergänzt.

Studienzeiten: Freitag und Samstag, selten auch Donnerstag von 9.15 – 17.10 Uhr

Die Studiendaten entnehmen Sie unserer Website.

Kosten

Die Studiengebühr für den MAS in Kulturmanagement setzt sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

Modul	CHF
DAS in Kulturreflexivem Management	12'000.–
CAS in Kulturpolitik und Kulturrecht	5'800.–
1 CAS Wahlmodul aus dem Angebot «Digitale Kulturen» oder «Innovation und Change im Kulturmanagement»	5'800.–
MAS Abschlussmodul	1'400.–
Studiengebühr für den MAS	25'000.–

Die Studiengebühr schliesst Gebühren für Prüfungen, Lehr- und Lernmaterialien mit ein, nicht aber Kosten für spezielle Leistungen wie bspw. für Reisen, Unterkunft und Verpflegung.

Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzungen für die Zulassung sind eine qualifizierte Vorbildung (Bachelor oder Master Abschluss an einer Universität, Zertifikat einer Fachhochschule oder Höheren Fachschule) sowie eine berufliche Tätigkeit und/oder mehrjährige Erfahrung im Kulturbereich.

In Ausnahmefällen werden Studierende ohne Hochschulabschluss zugelassen, wenn sie mindestens drei Jahre Berufspraxis sowie besondere Qualifikation auf einem für das Kulturmanagement relevanten Gebiet ausweisen können.

Anmeldung

Für die Zulassung zu den Modulen gelten die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen sowie eine fristgerechte Anmeldung mit CV und Kopie des letzten Studienabschlusses an skm@unibas.ch. Für eine Anmeldung sur dossier wird zusätzlich ein Motivationsschreiben (ca. 3'000 Zeichen) verlangt.

Mit der Anmeldung für den MAS in Kulturmanagement wird Ihnen automatisch für alle Pflichtmodule und das Modul Ihrer Wahl ein Studienplatz reserviert.

Studienbeginn

Die genauen Daten und Anmeldetermine entnehmen Sie unserer Website.

Information und Kontakt

SKM - Studienangebot Kulturmanagement
Universität Basel
Steinengraben 22
CH-4051 Basel

Tel +41 61 207 34 74
skm@unibas.ch
kulturmanagement.philhist.unibas.ch

Das Studienangebot Kulturmanagement (SKM) bietet eine vielfältige Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten für im Kulturbereich Tätige. Der MAS in Kulturmanagement bildet das Kernprogramm des Studienangebots Kulturmanagement. Alle Weiterbildungsangebote sind Teil der Advanced Studies der Universität Basel und stehen unter der fachlichen Trägerschaft der Philosophisch-Historischen Fakultät.

Durch seine vielseitigen Kompetenzen und Ressourcen, reichhaltigen Praxiserfahrungen, das umfassende nationale und internationale Netzwerk und die betont kulturelle Haltung zum Kulturmanagement gewährleistet das SKM qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Weiterbildung. Es trägt damit massgeblich zur Professionalisierung des Kulturbetriebs und zur Stärkung des Kulturlebens in der Schweiz bei.

Die Neukonzeption des MAS in Kulturmanagement wurde unterstützt durch die Sophie und Karl Binding Stiftung.

**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
SKM – Studienangebot Kulturmanagement
Steinengraben 22
4051 Basel
Switzerland
kulturmanagement.philhist.unibas.ch